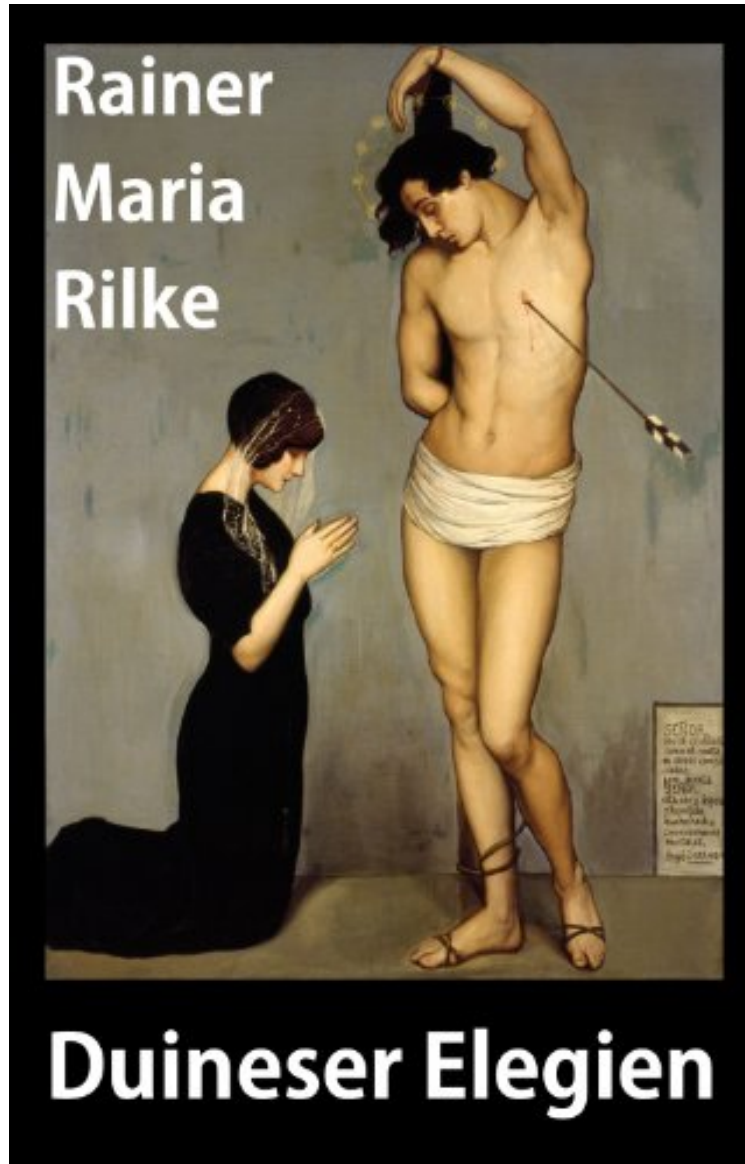


[Ebook pdf] Rainer Maria Rilke: Duineser Elegien

Rainer Maria Rilke: Duineser Elegien

Von Rainer Maria Rilke
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #311084 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-03-26 Erscheinungsdatum: 2014-03-26 File Name: B00JAPTVOG | File size: 50.Mb

Von Rainer Maria Rilke : Rainer Maria Rilke: Duineser Elegien before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rainer Maria Rilke: Duineser Elegien:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die existentielle Weite der Konjunktivs Von Claus Malatista (Professeur de philosophie) Es mag auergewöhnlich, auf jeden Fall erklunungsbedrftig sein, eine eigentlich fr ein anderes Buch geschriebene Rezension hier beim neuen Ojekt zu

wiederholen. Hierzu die Gründe: Die vorliegende Ausgabe ist, wenn ich recht sehe, die preiswerteste im Kindle-Shop-Angebot. Da dies bei einem Dichtungs-Ensemble wie dem der "Duineser Elegien" und deren literarhistorischer Bedeutung nicht unwichtig ist, versteht sich von selbst, hinzu kommt, da der Text der der Publikation von 1923 entspricht, so da sich die Varianten zugleich der literarischen Interpretation anbieten. Diese, die literarische Interpretation, geht generell zu den heikelsten Aufgaben der dichterischen Begegnung. Wie subtil diese geführt werden kann, ist sich zum Beispiel bei Romano Guardini verfolgen. Und da sich Dichtung auch der philosophischen Interpretation öffnet, dürfte zumindest seit Martin Heidegger unbestritten sein, sofern man seiner These, da Sprache das Haus des Seins ist, nicht von vornherein ablehnend begegnet. In meiner Rezension geht es um einen besonderen Aspekt der Dichtung, um einen sprachwissenschaftlichen in gewisser Weise auch, nämlich um die Summierung von Konjunktiven zu Anfang der ersten Elegie. Ich gehe dabei auf die Wirkungsbreite des deutschen Konjunktivs ein, in dem sich letztlich sogar eine Weltsicht abzubilden vermag: Hier die Einzelheiten in Kurzfassung: Wenn die Eröffnung der "Duineser Elegien" nichts anderes lehrte, dann die existentielle Weite des Konjunktivs: "Wer, wenn ich schrie, hörte mich denn "Die in der Schweben gehaltene Aussage, die Aussage einer Nicht-Aussage und das verbale Erproben dessen, was geschehen könnte, ließe man dieses überhaupt zu, geht zum konjunktivischen Instrumentarium. Daraus ergibt sich eine Vorlufigkeit des Seins bei retardierter Möglichkeit seines Eintritts: "Wer, wenn "Wie auch immer man den Beginn der "Duineser Elegien" interpretieren mag, Rilkes Sprachgebung ist alles andere als peripher, austauschbar oder ohne Belang. In der konjunktivischen Erprobung von Wirklichkeit zeigt sich ein Stilmittel, das allein schon den Wert der Lektüre ausmacht. Nirgends ist sich in der Sprachbetrachtung ein überzeugenderer Modus des die Wirklichkeit bedenkenden, zuweilen auch temperierenden Ausdrucks finden. Wer einmal im ausländischen Sprachraum Funktion und Tragweite des deutschen Konjunktivs zu vermitteln hatte, wird die Rilkesche Elegien-Eröffnung als ein kaum bertreffbares Exempel dieser sprachlichen Möglichkeit schätzen gelernt haben. Und heute? In einer Zeit, da im zunehmend wenig reflektierten Sprachgebrauch innerhalb der Medien der Konjunktiv fast schon zur Seltenheit wurde, wirkt das Rilkesche Beispiel wie eine Reminiszenz dessen, was sprachliche Höhepunkte zu sein vermögen. Generell und nicht nur am hier ausgewählten Objekt. Geht man in der jüngeren sprachlichen Entwicklungsgeschichte ein wenig zurück, dürfte der Hinweis auf ein dem deutschen Konjunktiv gewidmetes Symposium aus den beginnenden 70er Jahren nicht ganz berflüssig sein. Im sprachwissenschaftlichen Seminar der Basler Universität wurde dabei die Frage diskutiert, ob die Welt heute und als Ganzes anders als im Konjunktiv interpretierbar sei. Die Antwort war mehrheitlich zustimmend. Ein aus diesen hier angedeuteten Gründen empfehlenswertes Buch. Claus Malatista (Paris) Professeur de philosophie

Kurzbeschreibung Das vorliegende Buch wurde sorgfältig editiert und enthält die "Duineser Elegien" von Rainer Maria Rilke im Original-Wortlaut ihrer Veröffentlichung 1923. Das verlinkte Inhaltsverzeichnis erleichtert die Navigation im E-Book. Rainer Maria Rilke (1875 - 1926), eigentlich Ren Karl Wilhelm Johann Josef Maria Rilke, war einer der bedeutendsten Dichter der literarischen Moderne. Die Duineser Elegien gelten als Hauptwerk Rilkes. Sie entstanden über einen Zeitraum von 10 Jahren von 1912-1922. Hier entwickelt er sein metaphysisches Weltbild. Leitmotiv des poetischen Meisterwerkes ist die Widersprüchlichkeit des menschlichen Lebens, das neben glücklichen Momenten der Liebe vor allem durch Leiden geprägt wird.

Kurzbeschreibung Das vorliegende Buch wurde sorgfältig editiert und enthält die "Duineser Elegien" von Rainer Maria Rilke im Original-Wortlaut ihrer Veröffentlichung 1923. Das verlinkte Inhaltsverzeichnis erleichtert die Navigation im E-Book. Rainer Maria Rilke (1875 - 1926), eigentlich Ren Karl Wilhelm Johann Josef Maria Rilke, war einer der bedeutendsten Dichter der literarischen Moderne. Die Duineser Elegien gelten als Hauptwerk Rilkes. Sie entstanden über einen Zeitraum von 10 Jahren von 1912-1922. Hier entwickelt er sein metaphysisches Weltbild. Leitmotiv des poetischen Meisterwerkes ist die Widersprüchlichkeit des menschlichen Lebens, das neben glücklichen Momenten der Liebe vor allem durch Leiden geprägt wird.